

Bayreuth

Mehr Fernwärme für Wagnerstadt

[15.07.2015] Da das Fernwärmenetz der Stadtwerke Bayreuth gewachsen ist, soll ein zusätzliches Blockheizkraftwerk (BHKW) für mehr Energie sorgen.

Ein weiteres Blockheizkraftwerk (BHKW) ist in der Heizzentrale der Stadtwerke Bayreuth eingetroffen. Das drei Tonnen schwere BHKW kann künftig gemeinsam mit den zwei bereits vorhandenen BHKWs bis zu 600 Kilowatt Wärme und 380 Kilowatt elektrische Energie in die Netze einspeisen. Damit wird nach Angaben der Stadtwerke Bayreuth jährlich für rund 230 Haushalte Wärme und für etwa 430 Zweipersonenhaushalte Strom vor Ort umweltfreundlich erzeugt. Nötig wurde das dritte BHKW, weil das Fernwärmenetz der Stadtwerke Bayreuth im Jahr 2014 gewachsen ist. Projektleiter Stefan Weiß erklärt: „Wir haben unser Netz im vergangenen Jahr um rund 400 Meter bis zur Friedrichstraße verlängert.“ Insgesamt 16 Gebäude, darunter auch die Großabnehmer Polizeipräsidium und Justizpalast, versorgt die Heizzentrale bisher mit Wärme. Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Bayer ist vom Prinzip der Fernwärme überzeugt: „Sie ist auf jeden Fall eine umweltfreundliche Art zu heizen. Denn zum einen arbeiten mehrere kleine Gasheizungen niemals so effizient wie große Blockheizkraftwerke und zum anderen erzeugen wir neben Wärme auch noch Strom.“ So werde das Erdgas bestmöglich eingesetzt. Auch im kommenden Jahr werden die Stadtwerke eignen Angaben zufolge das sechs Kilometer lange Fernwärmenetz in Bayreuth erweitern.

(an)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Bayreuth, BHKW, Erdgas, Netze, Stadtwerke Bayreuth